

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	25.07.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Entwicklung der Altersarmut in Nürnberg

Anlagen:

- 1_1 Sachverhalt Altersarmut_kurz_2019-07_04_endg
- 1_2 Bericht_Altersarmut_Langfassung_2019-07_04_endg

Bericht:

Der vorliegende Bericht knüpft an die Berichte zum Thema Armut im Stadtrat vom 11. April 2018 und im Jugendhilfeausschuss vom 19. April 2018 an und verfolgt das Ziel einer differenzierten Analyse zum Thema Altersarmut in Nürnberg.

Diese soll Grundlage für eine sachliche Auseinandersetzung sein, in deren Verlauf Ursachen und Folgen von Armut im Alter in die allgemeine Armutsdiskussion eingeordnet und kommunale Handlungserfordernisse wie Handlungsspielräume ausgelotet werden.

Entsprechend ist auch der Bericht aufgebaut. Ausgehend von einer Reflexion zu Ursachen und Folgen von Altersarmut werden einschlägige Daten, soweit für die Stadt Nürnberg vorliegen sowie zentrale Befunde dargestellt. Im Anschluss werden die kommunalen Handlungsspielräume im Umgang mit Altersarmut sowie die in Nürnberg bestehenden Maßnahmen und Programme skizziert.

Abschließend werden unter dem Titel „Teilhabe im Alter ermöglichen!“ Ziele, Handlungsfelder und Leitaktivitäten eines Nürnberger Arbeitsprogramms gegen Altersarmut entwickelt und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen vorgelegt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von _____ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Diversity Relevanz ist im Gesamtbericht in unterschiedlichen Handlungsfeldern zielgruppenorientiert benannt und beschrieben

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

